



2025

# FLORIAN

## INFORMATION DER FF LAXENBURG



Brand in Entsorgungsbetrieb SEITE 8

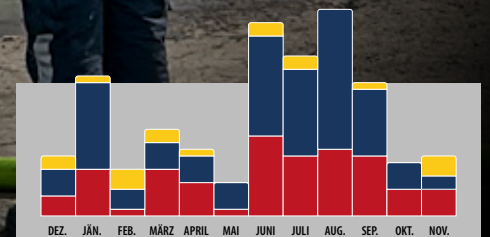
**FEUERWEHRCHRONIK**  
150 JAHRE FREIWILLIGE  
FEUERWEHR LAXENBURG

**JETZT MIT  
GUTSCHEIN!**  
MEHR AUF  
SEITE 31



*Die Mannschaft*  
2025

SEITE 14



*Die aktuelle  
Einsatzstatistik*

SEITE 5

# VORSCHAU 2026

## Feuerlöscher Überprüfungs-Aktion



Sollten Sie an dieser Serviceleistung Interesse haben, so ersuchen wir Sie, Ihre gereinigten tragbaren Feuerlöschgeräte zu folgendem Termin in unser Feuerwehrhaus zu bringen:

**Montag, den 23. Februar 2026  
in der Zeit von 16.00 Uhr – 19.00 Uhr**

Die Abholung der überprüften Löschgeräte ersuchen wir am Donnerstag, den 26. Februar 2026 in der Zeit von 16.00 Uhr – 19.00 Uhr vorzunehmen.

**Die Überprüfung der tragbaren  
Feuerlöschgeräte bieten wir Ihnen an**

**per Stück um € 14,00 \***

\* exkl. eventuell erforderlicher Reparaturen oder anderer Instandsetzungsarbeiten.

### INFORMATION

## Florianimesse & Florianifest

**Aufgrund der geplanten baulichen Maßnahmen (Info auf Seite 12)  
im kommenden Jahr werden die traditionelle Florianifeier sowie  
das Florianifest voraussichtlich nicht stattfinden.**

Zu Redaktionsschluss steht der Bauzeitplan noch nicht fest.  
Sollten unsere beliebten Veranstaltungen stattfinden können,  
informieren wir Sie zeitgerecht!



Baumpflanz-Challenge

SEITE 25



Feuerwehrjugend  
Laxenburg

SEITE 28

# INHALT

VORWORT	4
EINSATZLEISTUNGEN - STATISTIK	5
EINSÄTZE	6
FEUERWEHRHAUSERWEITERUNG – TEIL 1	12
DIE MANNSCHAFT 2025	14
VERANSTALTUNGEN	16
ÜBUNGEN	23
AUS- & WEITERBILDUNG	24
SONSTIGES	25
FEUERWEHRJUGEND	28
MITGLIEDER	30
WARN- UND ALARMSIGNALE IM KATASTROPHENFALL	33
SPONSOREN	34

**IMPRESSUM**  
 „Florian 2025“ -  
 Mitteilungsblatt der  
 Freiwilligen Feuerwehr  
 Laxenburg  
 Auflage: 1.800 Stück.  
 Zur Verteilung an die  
 Laxenburger Haushalte  
 sowie an Freunde und  
 Förderer der FF Laxenburg.  
 Für den Inhalt  
 verantwortlich: Fkdt. HBI  
 Emanuel Vermeer  
 Text: BM Christian Blei,  
 FT Mario Hütter,  
 FM Lisa Marie Rochl,  
 FM Amelie Gigl,  
 PFM Hannes Derflinger,  
 FT Norbert Schiffner,  
 OV Andreas Schiffner  
 Layout: HFM Roman Pürer  
 2361 Laxenburg, Herbert  
 Rauch-Gasse 2



Foto: Roman Pflüger

## VORWORT – FEUERWEHRKOMMANDANT EMANUEL VERMEER, HBI

Sehr geehrte Laxenburgerinnen und Laxenburger!

Sie halten die brandneue Ausgabe des diesjährigen Jahresberichtes der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg in ihren Händen. Eine Drucksorte, welche einmal jährlich durch Feuerwehrmitglieder erstellt und persönlich zugestellt wird. Wir informieren in der Broschüre über das abgearbeitete Aufgabenspektrum des vergangenen Jahres. Seit über 155 Jahren sind die ehrenamtlichen Mitglieder der Feuerwehr Laxenburg bestrebt, im Einsatzfall zu helfen. Konstant sind wir für Sie einsatzbereit, regelmäßig wird dazu geübt, sich laufend persönlich weitergebildet.

**Einsätze** – Im Berichtszeitraum 2025 wurden 186 Einsätze, davon 72 Brandeinsätze, 97 technische Einsätze und 17 Brandsicherheitsdienste abgearbeitet. Detailberichte zum abgearbeiteten Einsatzspektrum, Übungen, Veranstaltungen und weiteren durchgeführten Tätigkeiten des Jahres 2025 entnehmen Sie bitte dem Blattinneren!

**Abschied – EHBI Karl Glasel verstorben** – Am 8. August 2025 nahmen die Mitglieder der Feuerwehr Laxenburg Abschied von Karl Glasel. Der hilfsbereite, begeisterte Feuerwehrmann verstarb plötzlich und unerwartet im 54. Lebensjahr. Einen Nachruf finden Sie auf Seite 22.

**Jubiläumsjahr 2025 – 155 Jahre Freiwillige Feuerwehr Laxenburg** – Einsatzorganisation und Traditionsträger des dörflichen Lebens – Im Jahr 2025 feierte die Feuerwehr ihren 155. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums lud die Marktgemeinde und die Feuerwehr Laxenburg alle Laxenburgerinnen und Laxenburger in den Veranstaltungssaal Kaiserbahnhof ein. Im Zuge der Festlichkeiten wurde unseren verstorbenen Feuerwehrkameraden gedacht und es durften Beförderungen und Ehrungen verdienter Feuerwehrmitglieder vorgenommen werden. Vielen Dank, dass Sie als Gäste diese Würdigung der Freiwilligenarbeit wertschätzen und an den Verleihungen persönlich teilnahmen. Ebenfalls angereist war unsere Partnerfeuerwehr, die Freiwillige Feuerwehr Hoheneggelsen aus Niedersachsen. Als Feuerwehrkommandant gratuliere ich allen ausgezeichneten und beförderten Mitgliedern auf das Allerherzlichste und bedanke mich für ihren Einsatz!

Ein weiteres Mal wurden die Tore des Zeughauses während des Feuerwehrfestes für eine Vielzahl an Besucherinnen und Besucher geöffnet. Bei bester Stimmung wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Der Reinerlös der Veranstaltung dient ausschließlich der Anschaffung neuer Ausrüstungsgegenstände. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!

**Mitglied werden** - Trotz modernster Technik ist eine Freiwillige Feuerwehr nur so gut wie ihre Mitglieder selbst. Im Team und durch kameradschaftliches Miteinander setzen wir alles daran, unseren Mitmenschen in Not zu helfen. Unabhängig von ihrer beruflichen Qualifikation, jede helfende und motivierte Hand ist herzlich willkommen!

**Sollten Sie Lust zur ehrenamtlichen Mitarbeit haben, kontaktieren Sie uns! Wir treffen uns jeden Dienstag ab 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus.**

**Ausblick – Neuwahl des Feuerwehrkommandos 2026**

– Die fünfjährige Funktionsperiode des Feuerwehrkommandos endet im Jänner 2026. Dieses Editorial möchte ich persönlich nutzen um mich namentlich bei Feuerwehrkommandantenstellvertreter OBI Harald Jungmayer, dem Leiter des Verwaltungsdienstes OV Andreas Schiffner und dessen Stellvertreter V Florian Hartl, für deren besonders zeitintensives Engagement im Feuerwehrkommando zu bedanken! Darüber hinaus allen Mitgliedern welche in der abgelaufenen Funktionsperiode Chargen- bzw. Sachbearbeiterfunktionen übernommen hatten.

Danke - Sehr geehrte Laxenburgerinnen und Laxenburger, als Feuerwehrkommandant möchte ich meinen Dank für die Unterstützung unserer Feuerwehr, sei es durch Ihre Spendenbereitschaft, den Besuch unserer Veranstaltungen oder die entgegengebrachte Wertschätzung der Freiwilligenarbeit, aussprechen. Vielen Dank für Ihr Interesse am Feuerwehrwesen!

Hervorheben möchte ich die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister David Berl, sowie den Damen und Herren des Gemeinderates der Marktgemeinde Laxenburg! Ebenfalls zu erwähnen sind die ortsansässigen Unternehmen, Institutionen und Sponsoren für die geleistete Unterstützung.

Mein persönlicher Dank gilt besonders den Angehörigen und Familien der Feuerwehrmitglieder! Ohne ihr Verständnis und die oft aktive Mithilfe, wäre manche Aufgabe im Feuerwehrdienst nicht zu bewältigen.

Respekt und Anerkennung gelten meinen Kameraden und Kameradinnen für die vielen geleisteten Arbeitsstunden, egal ob bei Einsätzen oder Übungen, zu jeder Tages- und Nachtzeit, sowie bei jeder Witterung.

**Mit den besten Wünschen für 2026 verbleibe ich mit Gut Wehr!**

*Emanuel Vermeer, HBI*

Emanuel Vermeer, HBI  
Branddirektor der Marktgemeinde Laxenburg

# Einsatzleistungen - Statistik



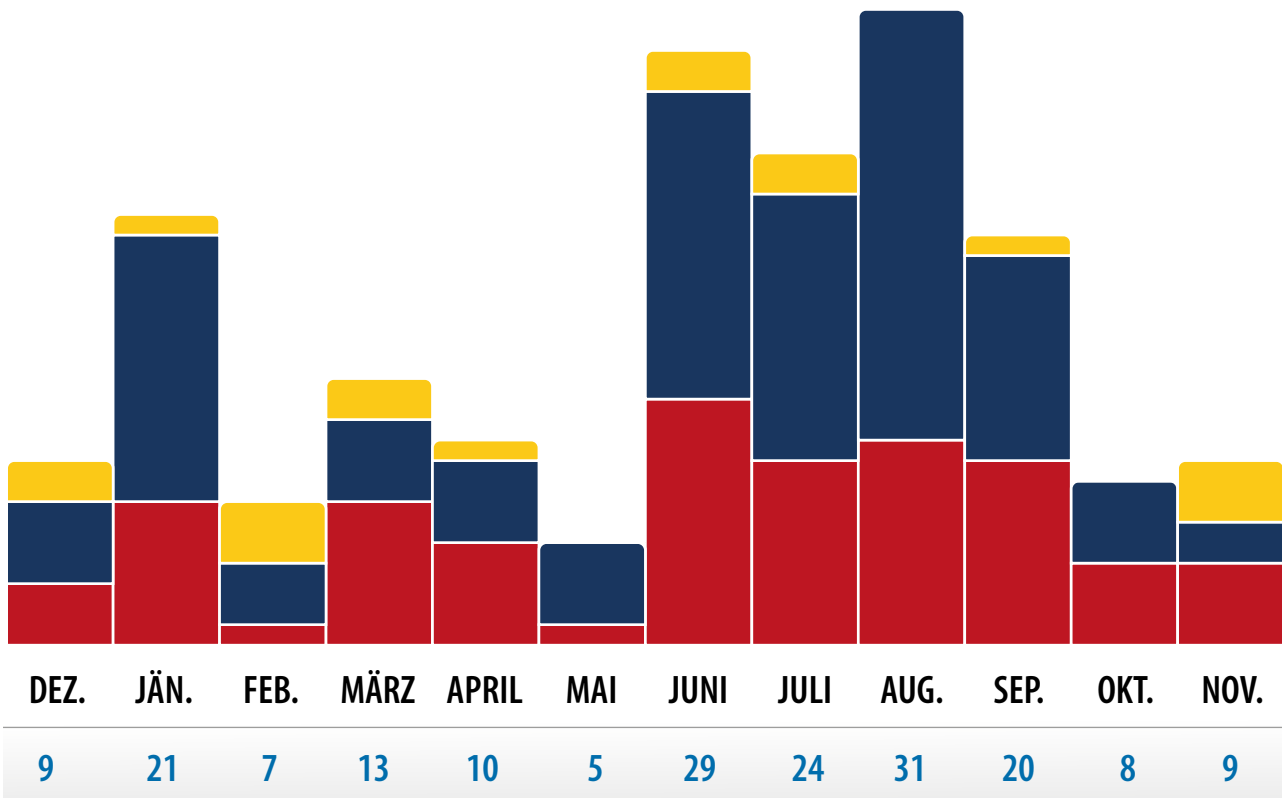
**186**  
EINSÄTZE GESAMT

*im Berichtszeitraum  
Dezember 2024 - November 2025*

**97** (52%)  
TECHNISCHE EINSÄTZE

**72** (39%)  
BRANDEINSÄTZE

**17** (9%)  
BRANDSICHERHEITSDIENSTE



# Einsätze

## PKW KOLLIDIERT MIT STROMMAST



© FF Wiener Neudorf

In den frühen Morgenstunden des 1. Jänner wurden wir auf die L154, Höhe Campingplatzkurve, zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Ein PKW kam von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Strommast. Beim Eintreffen der Rettungskräfte war kein Fahrzeugnutzer anwesend, weshalb die nähere Umgebung nach dem Fahrer abgesucht wurde. Auf Anweisung der Polizei musste der PKW mittels Seilwinde an das Bankett gezogen und mit dem nachalarmierten Abschleppfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neudorf zur Polizeiinspektion Laxenburg verbracht werden. Durch den Energieversorger wurde der Strommast auf Beschädigungen kontrolliert.

## MEHRERE STURMSCHÄDEN

Aufgrund starker Windböen mussten wir in den Nachtstunden des 10. Jänner mehrmals ausrücken, um umgestürzte Bäume, Müllcontainer und lose Bauteile zu entfernen. Auch am darauffolgenden Vormittag wurden wir erneut zu einem Sturmschaden alarmiert. An zwei Tagen wurden insgesamt sieben Einsätze abgearbeitet.



© FF Schwechat

## PFERD STÜRZTE IN MONTAGEGRUBE

Am Abend des 21. Jänner wurden wir zur Unterstützung bei einer Großtierrettung zu einem Pferdehof nach Schwechat alarmiert. Ein Pferd war durch einen morschen Bretterbelag in eine 1,5 Meter tiefe Montagegrube gestürzt. Bei unserem Eintreffen wurde das verunfallte Tier bereits von den anwesenden Tierärzten betreut und für die Rettung sediert. Zur Rettung mittels

Ladekranes mussten Teile der Dacheindeckung entfernt werden. Nach Anschlag zweier Hebegurte konnte das verletzte Pferd mit dem Ladekran des Wechselladefahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Schwechat aus seiner

Zwangslage befreit werden. Trotz der intensiven Bemühungen aller eingesetzten Kräfte verstarb der Hengst leider unmittelbar nach der Rettungsaktion.



## KASTENWAGEN KOMMT VON DER FAHRBAHN AB

Aus unbekanntem Gründen kam am 5. Februar ein Kastenwagen auf der Zufahrt zu einem Firmenareal von der Straße ab, rutschte über den Böschungsrand hinaus und kam verkehrsbehindernd zum Stehen. Mit der Seilwinde des Tanklöschfahrzeuges konnte das Fahrzeug auf die Fahrbahn zurückgezogen werden.

## VERKEHRSUNFALL MIT MENSCHENRETTUNG

Am Nachmittag des 13. März wurden wir gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neudorf zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf die A2 (Südbahn) alarmiert. Vor der Ausfahrt Wiener Neudorf ereignete sich ein Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen, wobei zwei Personen unbestimmten Grades verletzt wurden. Bei unserem Eintreffen am Einsatzort waren keine Personen eingeklemmt. Die beiden Feuerwehren unterstützten den Rettungsdienst bei der medizinischen Versorgung der Patienten. Die Fahrzeugbergung wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neudorf mittels Abschleppfahrzeuges durchgeführt.



## TIERRETTUNG - IGEL

Ein aufmerksamer Passant bemerkte am 16. März einen Igel, der in einem ca. 1 Meter tief eingegrabenen Polokalrohr im Industriezentrum NÖ Süd feststeckte. Das Rohr wurde händisch ausgegraben und so gelang es nach rund 20 Minuten, den stark verschmutzten, aber noch lebenden Igel zu befreien. Das geschwächte Tier wurde einer Tierauffangstation übergeben.



VIDEO - BRANDEINSÄTZE IM  
ENTSORGUNGSBETRIEB



## BRANDEINSÄTZE IM ENTSORGUNGS- BETRIEB

Im Zeitraum von April bis September wurden wir zu mehreren Brandeinsätzen auf dem Gelände eines Entsorgungs- und Abfallverwertungsbetrieb im Industriezentrum Niederösterreich Süd alarmiert.

Der erste Einsatz war am 3. April erforderlich. Nach einem Einbruchsalarm wurde durch eine Polizeistreife ein Brand in einem Schrotthaufen entdeckt. Die Polizei leitete erste Löschmaßnahmen ein. Die Feuerwehr übernahm nach dem Eintreffen die weitere Brandbekämpfung mit zwei Löschleitungen unter Beimengung von Schaummittel. Ein Mitarbeiter des Betriebes unterstützte mit einem Bagger beim Zerteilen des Materials. Der Einsatz konnte nach etwa 90 Minuten beendet werden.

Zu einem weitaus langwierigeren Löscheinsatz kam es am 11. Juni. Bereits bei der Anfahrt war eine hohe Rauchsäule sichtbar. Aufgrund der Ausbreitungsgefahr wurden gemäß Alarmplan weitere Feuerwehren nachalarmiert. Die Brandbekämpfung erfolgte mit mehreren Löschleitungen, Hubrettungsgeräten, Wasserwerfern sowie unter Einsatz von Drohnentechnik und Atemschutz. Die Wasserversorgung wurde über Hydranten und eine Zubringleitung aus dem Haidbach sichergestellt. Der Brand konnte gegen Mitternacht unter Kontrolle gebracht werden. Insgesamt standen neun Feuerwehren mit rund 190 Einsatzkräften im Einsatz.

Am 19. Juni wurden wir erneut zu einem Brandgeschehen auf dem Betriebsgelände alarmiert. Hier konnte der Brand eines Müllbergs mit zwei Löschleitungen rasch eingedämmt werden. Durch das rasche und abgestimmte Vorgehen aller eingesetzten Einsatz-



© Fotos/Presseteam FF Laxenburg und Pressestelle BFK Wödling

kräfte und dem Firmenpersonal konnte in allen Fällen ein Übergreifen auf wichtige Anlagentechnik erfolgreich verhindert werden.

## BRAND EINES ELEKTROGERÄTES



Nachdem die Bewohner eines Einfamilienhauses am Abend des 3. Juni durch einen Heimrauchmelder auf eine Rauchentwicklung in ihrem Eigenheim aufmerksam gemacht wurden, verließen sie umgehend das Gebäude und wählten den Feuerwehrnotruf. Ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Laxenburg begab sich zur Erkundung in das verrauchte Objekt. Mittels Wärmebildkamera konnte rasch ein Brandherd lokalisiert werden. Ein Tiefkühlschrank hatte in der Küche Feuer gefangen. Das betroffene Gerät wurde vom Stromnetz getrennt, ins Freie gebracht und abgelöscht. Parallel dazu wurden gezielte Nachlöscharbeiten an der Kücheneinrichtung durchgeführt. Anschließend wurde das Gebäude mit einem Hochleistungslüfter rauchfrei gemacht. Die Hauseigentümer blieben dank des schnellen Handelns und der frühzeitigen Warnung durch den Rauchmelder unverletzt. Dieser Einsatz verdeutlicht einmal mehr die Bedeutung von funktionierenden Frühwarnsystemen welche Leben retten können.



Nach einer Frontalkollision am 22. Juni auf der Herzog Albrecht-Straße kamen zwei PKW verkehrsbehindernd

## PKW-BERGUNG NACH VERKEHRSUNFALL

zum Stehen. Vier beteiligte Personen, darunter auch ein Kleinkind, blieben bei dem Zusammenstoß glücklicherweise unverletzt. Nach unserem Eintreffen wurde die Unfallstelle abgesichert und die Polizei zur Verkehrsregelung nachalarmiert. Die beiden Unfallfahrzeuge wurden mit Transportrollern aufgenommen, auf den Abschleppanhänger verladen und bei der Polizeiinspektion Laxenburg gesichert abgestellt. Die Fahrzeuge wurden mit Ölbindemittel von ausgetretenen Betriebsmitteln gereinigt.

## SCHLANGE VERIRRTE SICH IN SPÜLKASTEN

Auch die Rettung von Tieren gehört zu den Aufgabebereichen der Feuerwehr, so auch die Rettung einer verirrten Schlange. Einer Reinigungsfirma fiel am 29. Juni ein Defekt an einer WC-Spülung auf. Bei der genaueren Nachschau wurde eine Schlange innerhalb des Spülkastens entdeckt. Daraufhin wurde die Feuerwehr über den Notruf verständigt. Nach Demontage der Drückplatte, gelang es uns die Schlange behutsam aus dem Spülkasten zu ziehen. Die rund 1,5 Meter lange Äskulapnatter wurde im Schlosspark in ihrem gewohnten Lebensraum ausgesetzt. Wir möchten an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass Schlangen im Garten keine Gefahr darstellen, sondern ein positives Zeichen für ein funktionierendes Ökosystem sind. Sollte sich eine Schlange jedoch im Wohnbereich befinden, können



Sie natürlich den Notruf der Feuerwehr wählen und wir werden uns ihrem Anliegen annehmen.



## FLURBRAND

In den Abendstunden des 13. Juli wurden wir mit Sirenenalarm zu einem Flurbrand in das Industriezentrum NÖ-Süd alarmiert. Auf einer Länge von rund 20 Metern standen eine Hecke und ein Baum in Brand. Das Brandgeschehen drohte auf einen im Nahbereich abgestellten Sattelaufleger überzugreifen. Mit der Vornahme von zwei Löschleitungen konnte das Feuer rasch bekämpft und ein Übergreifen verhindert werden. Für die notwendigen Nachlöscharbeiten musste ein Zaun gewaltsam geöffnet werden.

## SCHWERER VERKEHRSUNFALL

Am 1. August wurden wir um 15:49 Uhr zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Auf Höhe des Rübenplatzes kam es zum Zusammenstoß zwischen einem PKW und einem Motorrad. Beim Eintreffen am Unfallort wurde ein schwer verletzter Motorradfahrer vom bereits anwesenden Rettungsdienst und Notarzt sowie dem First Responder aus Laxenburg versorgt. Wir unterstützten den Rettungsdienst bis zum Abtransport des verletzten Bikers. Nachdem die Polizei die Vermessung der weitläufigen Unfallstelle abgeschlossen hatte, wurden die verkehrsbehindernd zum Stillstand gekommenen Fahrzeuge geborgen, bei der Polizeiinspektion Laxenburg gesichert abgestellt und die Fahrbahn provisorisch gereinigt.



## BRAND EINES KASTENWAGENS AUF DER A2

Durch eine schwarze Rauchsäule wurden Passanten am 11. September auf einen Fahrzeugbrand auf der A2 Südautobahn in Fahrtrichtung Wien aufmerksam und wählten den Notruf. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neudorf rückten wir um 10:43 Uhr zum Brandeinsatz aus. Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges stand ein Kastenwagen am Pannestreifen in Vollbrand. Umgehend begannen wir mit einer Löschleitung, unter Beimischung von Schaummittel, die Brandbekämpfung. Der Lenker des Fahrzeugs blieb

unverletzt. Zur Absicherung der Einsatzkräfte musste die Autobahn in Fahrtrichtung Wien kurzzeitig gesperrt werden. Die Freiwillige Feuerwehr Wiener Neudorf übernahm die Bergung des ausgebrannten Kastenwagens mittels Ladekran. Dank des schnellen und koordinierten Einsatzes konnte ein Ausbreiten des Brandes auf die Lärmschutzwände verhindert und alle Fahrspuren rasch wieder freigegeben werden. Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg stand mit 16 Mitgliedern und 2 Fahrzeugen im Einsatz.





## FEUERWEHRHAUSERWEITERUNG – TEIL 1

Rund 109 Jahre war unsere Feuerwehr am Standort in Laxenburg, Wiener Straße 1, untergebracht, die Grundfläche des Objektes betrug damals 205m<sup>2</sup>. Als sanitäre Einrichtung gab es lediglich ein Waschbecken. Es standen damals vier Einsatzfahrzeuge hinter zwei Toren.

Nach jahrelangen Besprechungen und Verhandlungen übersiedelte die FF Laxenburg im Jahr 1979, nach der Realisierung eines Neubaus, auf den jetzigen Standort in der Herbert Rauch Gasse 2. Dort standen 800m<sup>2</sup> verbaute Flächen mit 720m<sup>2</sup> Nutzfläche und fünf Torausfahrten zur Verfügung.

Die Freude war groß, da es am neuen Standort nun auch einen Mannschaftsraum, einen Sitzungssaal, sanitäre Räume, eine Werkstätte, verschiedene Lagerflächen, ein Museum und einen Telefonanschluss gab.

Der aus heutiger Sicht minimale Schriftverkehr beschränkte sich auf das Schreiben von Briefen und das Ausfüllen von Listen. Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) war überschaubar. Eine zweiteilige Einsatzbekleidung, Gummistiefel, eine Schutzjacke und einen Spinnhelm gab es für jeden Kameraden, Regenmäntel wurden bei Bedarf ausgefolgt.

Das Feuerwehrwesen entwickelte sich im Laufe der letzten Jahrzehnte ständig weiter.

Aufgrund zahlreicher Betriebsansiedlungen und dem Bevölkerungswachstum wurde in den frühen 1990er

Jahren der Ankauf weiterer Einsatzfahrzeuge seitens der niederösterreichischen Landesregierung vorgeschrieben. Auch wurde die persönliche Schutzausrüstung verbessert. Der Spinnhelm aus Blech wurde durch einen besser den Kopf schützenden Kunststoffhelm mit Nacken- und Augenschutz ersetzt, die Uniform erfüllt nun eine tatsächliche Schutzfunktion, jedes Feuerwehrmitglied erhielt Sicherheitslederstiefel. In der Verwaltung hielt die elektronische Datenverarbeitung Einzug. Einsatzanforderungen stiegen, die Ausbildung innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr entwickelte sich rasch weiter. Seit dieser Zeit finden jeden Dienstag Übungen und Schulungen im Feuerwehrhaus statt.

Die Kommandomitglieder sind bei diversen Gewerbe- und Bauverhandlungen geladen, ein nahezu permanenter, aber noch immer ehrenamtlicher Bürobetrieb wurde notwendig.

Die Feuerwehrjugend (FJ) nahm an Mitgliedern zahlenmäßig zu, ein eigener Schulungsraum wurde notwendig. Diese Anforderungen wurden durch die Errichtung eines Zubaus für Kommandanten-, Verwaltungs-, Chargen- und Zeugmeisterräumlichkeiten, eines Feuerwehrjugendraumes samt Garderobe und weiterer sanitären Einrichtungen in den Jahren 1996/97 gelöst.

Das Feuerwehrhaus hat sich im Jahr 1997 auf 1.045 m<sup>2</sup> vergrößert und die Nutzfläche auf 942 m<sup>2</sup> erhöht.

Seither sind fast 30 Jahre vergangen.

Weibliche Mitglieder sind seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil unserer Aktivmannschaft und der Feuerwehrjugend. Entsprechende Garderoben, sanitäre Einrichtungen – die im Jahr 1979, aber auch noch 1997 kein Thema waren – sind notwendig geworden.

Hinter den nach wie vor fünf Torausfahrten befinden sich derzeit „geschlichtet“ acht Einsatzfahrzeuge. Der Abschlepp- bzw. der Zillenanhänger sind aus Platzgründen im Freien abgestellt. Pölmateriale befindet sich in einem Container neben dem Feuerwehrhaus.

Nachdem im NÖ Feuerwehrgesetz geregelt ist, dass die Feuerwehren für den Betrieb auch finanzielle Eigenmittel aufbringen müssen, wird z.B. in unserer Gemeinde neben den Haussammlungen zum Jahreswechsel auch jährlich ein Feuerwehrfest durchgeführt. Die hierfür umfangreichen Utensilien werden zurzeit auf einem Hochregal am Wirtschaftshof der Gemeinde gelagert.

Auch die persönliche, hygienische Grobreinigung (Schwarz-Weiß Trennung) nach Einsatzleistungen ist heute Standard. Solch eine notwendige Schmutzschleuse ist aber nicht vorhanden.

Ebenso ist es notwendig, zu jeder Jahreszeit kontaminierte Fahrzeuge und Gerätschaften umweltgerecht zu reinigen, eine Waschbox ist aber nicht vorhanden. Hinzu kommen noch die Erfordernisse, sowohl für Brand- als auch technische Einsatzleistungen umfangreiche Materialvorhaltungen, wie Löschschaum, Schläuche, Pumpen, Pölmateriale, usw. zu gewährleisten.

In den 1970er Jahren hatten wir jährlich rund 60 Einsätze abzuarbeiten, diese Zahl hat sich in den vergangenen Jahren auf rund 200 Einsätze pro Jahr erhöht. Auch die Verschiedenartigkeit dieser Einsatzleistungen hat zugenommen.

So werden seit 2016 feuerwehrintern erste Überlegungen für einen Zubau zum Feuerwehrhaus angestellt, im Oktober 2017 trat das Feuerwehrkommando erstmals diesbezüglich an die Marktgemeinde Laxenburg heran. Nach der Zusicherung/Fassung eines Grundsatzbeschlusses im Jahr 2024 durch den Gemeinderat wurden in den vergangenen 18 Monaten die Gespräche innerhalb einer Arbeitsgruppe unserer Wehr intensiviert und verschiedene, gerade in Bau befindliche oder neue Feuerwehrhäuser besichtigt. All diese Ergebnisse wurden in einem Einreichprojekt zusammengefasst. Seitens der Feuerwehr Laxenburg wurden fachspezifische Details eingebracht, die in den zu erstellenden Ausschreibungsunterlagen Berücksichtigung finden. Vom Land Niederösterreich liegt eine Förderzusage für

die Feuerwehrhauserweiterung in der Höhe von rund € 850.000,- bereits vor.

Durch die Marktgemeinde Laxenburg werden die nachstehend angeführten, derzeit nicht vorhandenen Einrichtungen, mit einer Investition von rund 2 Mio. Euro, baulich umgesetzt:

- Eigene Damengarderobe und Sanitärgruppe – derzeit nicht vorhanden
- Schmutzschleuse – Verringerung der Kontaminationsverschleppung – Erkrankungen von ehrenamtlichen Mitgliedern vermeiden
- Zeitgemäßes Lüftungssystem im Feuerwehrhaus
- Errichtung einer Waschbox für Einsatzfahrzeuge – Mehrfachnutzung (Marktgemeinde, Polizei) möglich
- Erweiterung der Stellplatzflächen für vorhandene Einsatzfahrzeuge laut Ausrüstungsverordnung
- Lagerflächenerweiterung
- Ertüchtigung der kritischen Infrastruktur – Bauliche Verbesserung interner Abläufe

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg trägt sowohl finanziell als auch durch Eigenleistungen zur Kostenreduktion bei. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Situation ist die Erweiterung des Feuerwehrhauses nicht im vollen Umfang möglich.

Die Feuerwehr Laxenburg besteht nunmehr seit 155 Jahren. Urban gelegen und doch dörflich strukturiert haben es ehrenamtliche Institutionen und Vereine im Nahbereich zu großen Städten generell schwerer Mitglieder anzuwerben. Die seitens der Feuerwehr Laxenburg gewünschte Erweiterung der Flächen für die Feuerwehrjugend und um Bereiche der Aus- bzw. Weiterbildung sind aus Kostengründen derzeit nicht möglich. Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg ist einer der letzten Traditionsträger in der Marktgemeinde. Eine Geschichte, eine Zukunft, welche wir gerne präsentieren, öffentlich zugänglich machen wollen. Die musealen Flächen, können derzeit leider nicht erweitert werden.

Geplant ist, im Winter 2025/26 die Ausschreibung der einzelnen Gewerke laut Bundesvergabegesetz durchzuführen und an die Bestbieter zu vergeben. Der Baubeginn soll im Frühjahr 2026 erfolgen.

**Wir danken der Marktgemeinde Laxenburg trotz der finanziell angespannten Situation, für die Investition in die Sicherheit der Laxenburger Bevölkerung.**



2025

# DIE MANNSCHAFT



# DER FF LAXENBURG



# Veranstaltungen

## 155 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR LAXENBURG



Am 10. Mai fand der Festakt zum 155-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg im Veranstaltungssaal des Kaiserbahnhofs statt. Zuvor folgte, begleitet durch den Musikverein Moosbrunn, der traditionelle Marsch zum Friedhof samt Kranzniederlegung und Totengedenken. Im Anschluss daran wurde ein ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche Laxenburg von Bezirksfeuerwehrkurat Markus Lindner und Pfarrer Dr. Vasile Ciobanu gefeiert.

Den Festakt im Kaiserbahnhof eröffnete Feuerwehrkommandant, HBI Emanuel Vermeer. In seiner Ansprache nahm er Bezug auf die lange Tradition, die aktuellen Projekte und zukünftigen Herausforderungen der Feuerwehr Laxenburg. Besonders freute die Mitglieder die Anwesenheit

einer Delegation von 21 KameradInnen unserer deutschen Partnerfeuerwehr aus Hoheneggelsen/Niedersachsen. Nach einem multimedialen Rückblick auf das Jahr 2024, den fordernden Einsatzeleistungen eines Großbrandes im Industriezentrum und der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2024, steuerte die Veranstaltung ihren Höhepunkt entgegen. Durch das Feuerwehrkommando wurden Beförderungen ausgesprochen und durch Bürgermeister David Berl Ehrenzeichen der Marktgemeinde Laxenburg an verdiente Feuerwehrkameraden verliehen. Weiters erhielten drei Kameraden die „Medaille für internationale Feuerwehrzusammenarbeit“, eingereicht durch das Ortsfeuerwehrkommando Hoheneggelsen, und durch den angereisten Gemeindevorsteher der Gemeinde Söhlde (Niedersachsen) überreicht.

**Versprechen der Feuerwehrjugend:**

- Selma Knez

**Angelobung in den Aktivdienst:**

- Hannes Derflinger
- Paula Gigl
- Lisa Hütter
- Maximilian Michl

**Beförderung zum Feuerwehrmann:**

- Matthias Jungmayer
- Maximilian Michl
- Marco Rochl

**Ernennung zum Gehilfen des Leiters des Verwaltungsdienstes und Beförderung zum Verwaltungsmeister:**

- Philipp Riedel

**Beförderung zum Oberlöschmeister:**

- Johann Theermann

**Beförderung zum Hauptlöschmeister:**

- Stefan Rubik

**Ehrenzeichen der Marktgemeinde Laxenburg in Bronze:**

- Benjamin Griessler
- Daniel Hiller
- Alexander Knez
- Maximilian Plötzeneder
- Martin Tesar

**Ehrenzeichen der Marktgemeinde Laxenburg in Silber:**

- Peter Grzesicki
- Robert Haidenthaler
- Roman Rath
- Markus Richter

**Ehrenzeichen der Marktgemeinde Laxenburg in Gold:**

- Christian Blei
- Markus Gigl
- Harald Jungmayer

**Medaille für internationale Zusammenarbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes:**

- Mario Hütter
- Harald Jungmayer
- Emanuel Vermeer



Es folgten Ansprachen von Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter BR Christian Giwiser, dem Ortsbrandmeister unserer Partnerfeuerwehr Hoheneggelsen Jan Funke, dem Laxenburger Bürgermeister David Berl und dem Gemeindevorstand René Marienfeldt, welche in ihren Grußworten den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg zum Jubiläum gratulierten, sowie für die geleisteten Einsätze und die ehrenamtliche Arbeit dankten. Der offizielle Teil der Veranstaltung endete mit der niederösterreichischen Landeshymne. Im Anschluss wurden alle Gäste zu einem köstlichen Buffet eingeladen und noch bis weit nach Mitternacht der 155. Geburtstag unserer Feuerwehr gefeiert. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Marktgemeinde Laxenburg für die Organisation und finanzielle Unterstützung der Festveranstaltung.





VIDEO - FEUERWEHRFEST 2025

## FEUERWEHRFEST 2025

Am 30. und 31. Mai fand das traditionelle Feuerwehrfest statt. Die zahlreichen Besucher zeigten eindrucksvoll, welchen Stellenwert und Beliebtheit das Laxenburger Feuerwehrfest im Veranstaltungskalender der Marktgemeinde hat. Auf der „Open-Air Bühne“ sorgten die beiden Bands „Astronauten“ mit Austropop-Hits und „Divided“ mit Cross Over vom Feinsten für perfekte Stimmung. Insgesamt kümmerten sich knapp 90 Helferinnen und Helfer um das leibliche Wohl unserer Gäste. Im Discozelt wurde mit DJ Schani bis 3:00 Uhr früh fröhlich gefeiert. Ein herzliches Dankeschön allen Gästen für den Besuch, die gute Stimmung und die entgegengebrachte Wertschätzung gegenüber den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg. Allen Helferinnen und Helfern ein riesiges Lob für die aufgebrachte Anstrengung und unermüdliche Arbeit bei der Durchführung des Florianifestes! Ebenfalls möchten wir uns sehr herzlich bei den zahlreichen Bierfassspendern, sowie allen Sponsoren für die Tombolapreise und die wertvolle finanzielle Unterstützung bedanken!



# 155. JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am 28. Februar wurde die 155. Jahresmitgliederversammlung im Veranstaltungssaal des Kaiserbahnhofes abgehalten. Aktuell versehen 91 Mitglieder ihren Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg. Im abgelaufenen Jahr rückten wir zu insgesamt 269 Einsätzen aus. Dabei handelte es sich um 149 technische Einsätze, 69 Brandeinsätze und 51 Brandsicherheitsdienste. Es wurden an 184 Fortbildungen teilgenommen sowie 876 sonstige Tätigkeiten im Feuerwehrhaus geleistet. Sechs Veranstaltungen wurden durchgeführt. Im Jahr 2024 brachte die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg 19.910 ehrenamtliche Arbeitsstunden auf. Der Fuhrpark besteht derzeit aus acht Einsatzfahrzeugen. Ein neues Kommandofahrzeug wurde geliefert und in den Dienst gestellt.



Die Planungen für den Feuerwehrhauszubau sind voll im Gange. Die Pläne werden derzeit adaptiert, um im Jahr 2026 den Baustart zu verwirklichen.

# 153. BEZIRKSFEUERWEHRTAG



© Fotos/Pressestelle BFK Mödling

Am Samstagabend, den 29. März, lud das Bezirksfeuerwehrkommando Mödling zum 153. ordentlichen Bezirksfeuerwehrtag nach Gießhübl ein. Mehr als 120 Vertreter von Politik, Behörden, befreundeten Einsatzorganisationen sowie der 31 Feuerwehren des Bezirks Mödling fanden sich im Festsaal ein, um auf das Jahr 2024 zurückzublicken. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Michael Bruckmüller ging in seiner Rede ebenfalls auf das Hochwasser 2024 ein: „Beim Hochwasser waren rund 1.300 Einsätze in wenigen Tagen im Bezirk Mödling zu bewältigen – zusätzlich stellten die Feuerwehren des Bezirks seit Einsatzbeginn regelmäßig einen KHD-Zug

zur Unterstützung in ganz Niederösterreich. Es gab Menschenrettungen in einem überfluteten Ortsteil im Wienerwald und eine überschwemmte Autobahn in der Industriezone – eigentlich unvorstellbar, was wir als Feuerwehrbezirk mit nur 2.400 Mitgliedern bewältigt haben“, erläuterte Bruckmüller.

Insgesamt gab es im Jahr 2024 drei Großbrände, 150 Menschen wurden gerettet und mehr als 6.000 Einsätze bewältigt.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg erhielt eine Urkunde des Landes Niederösterreich – Dank und Anerkennung – für die Einsatzleistungen im Zuge des Hochwassers 2024.

Folgende Mitglieder wurden im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtages ausgezeichnet:

- **HFM Florian BLEI:** VM NÖ LFV 3. Klasse in Bronze
- **FT Mario HÜTTER:** VM NÖ LFV 3. Klasse in Bronze
- **LM Heinz KLEIN:** VM NÖ LFV 3. Klasse in Bronze
- **ASB Roman RATH:** Ehrenzeichen NÖ LREG 25 Jahre
- **HFM Patrick WEISSBÖCK:** Ehrenzeichen NÖ LREG 25 Jahre

**Wir gratulieren allen geehrten Mitgliedern!**

FEI  
EIWILLIGE



[www.fflaxenburg.at](http://www.fflaxenburg.at)

~ RETTEN ~ LÖSCHEN ~



BERGEN ~ SCHÜTZEN ~

VIDEO - DAS NEUE  
KOMMANDOFÄHRZEUG





ASB Roman Rath und EABI Andreas Heidenreich nahmen vom 8. bis 11. Oktober an der 32. Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte des CTIF in Salzburg teil. Das Tagungsthema war „Alarmierung und Kommunikation in der Feuerwehr“. 117 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 17 Nationen nahmen daran teil. Unser

## TEILNAHME AN DER CTIF-TAGUNG IN SALZBURG

gemeinsam mit EASB Manfred Sulzer (FF Mödling) verfasster Artikel „Entwicklung der Alarmierung der Feuerwehren in Niederösterreich am Beispiel des Bezirkes Mödling“ wurde im Tagungsband veröffentlicht. Nach der Eröffnungsfeier mit Landeshauptfrau Mag. Karoline Edtstadler und hochrangigen Feuerwehrvertretern fand die Fachtagung mit zahlreichen Vorträgen statt. Am 10. Oktober gedachten wir Adolf Schinnerl (Ehrevorsitzender der CTIF-Geschichtekommission; 1939-2024) mit Kranzniederlegung und Andacht in Adnet, gefolgt von einer Besichtigung der FF Adnet. Den Abschluss bildete eine Stadtführung in Salzburg. Interessante Tage mit wertvollen Fachgesprächen und neuen internationalen Kontakten wurden geführt und geknüpft.

## BEGRÄBNIS EHBI KARL GLASEL



Am 8. August erfüllten wir, gemeinsam mit vielen Trauergästen anderer Feuerwehren, die traurige Pflicht unseren Kameraden EHBI Karl Glasel die letzte Ehre zu erweisen. EHBI Karl Glasel ist uns plötzlich und unerwartet im 54. Lebensjahr vorrausgegangen. Bereits im Alter von zwölf Jahren trat EHBI Karl Glasel der Feuerwehrjugend

seines Heimatorts Biedermansdorf bei, im Jahr 1986 wurde er in den Aktivdienst überstellt. Insgesamt zwölf Jahre lenkte und gestaltete er die Geschicke der Feuerwehr Biedermansdorf in einer Kommandofunktion maßgeblich mit. Von 2006 bis in das Jahr 2011 bekleidete EHBI Karl Glasel darüber hinaus die Funktion des Unterabschnittsfeuerwehrkommandanten. Im Jahr 2011 trat EHBI Karl Glasel der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg bei. Neben seiner Tätigkeit innerhalb der Freiwilligen Feuerwehren Biedermansdorf und Laxenburg war EHBI Glasel dem Katastrophenhilfsdienst sehr verbunden. Zuerst als Zugskommandant der 14.

KHD-Bereitschaft und später als Bereitschaftskommandantstellvertreter war er mehr als 25 Jahre aktiv an der erfolgreichen Abarbeitung von Katastrophenhilfs Einsätzen im In- und Ausland beteiligt.



**Lieber Karl, wir werden dir stets ein ehrendes Gedenken bewahren, du warst uns ein guter Kamerad!**

# Übungen

## AUSBILDUNGSTAG „MENSCHENRETTUNG NACH VERKEHRS- UNFÄLLEN“

Die Schwergewichtsthemen waren hierbei Sicherungs- und Stabilisierungsmaßnahmen, Glasmanagement sowie die richtige Anwendung der hydraulischen Rettungsgeräte. Nach einem Theorievortrag als Einstieg wurde durch die vorwiegend jungen Feuerwehrmitglieder, am Areal der Feuerwehr geübt. Darüber hinaus



wurden durch die Kameraden persönlich gemachte Erfahrungen am Gebiet der technischen Menschenrettung aktiv in die Schulung miteinbezogen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen wurden die gewonnenen Schulungsinhalte nachbesprochen und Rückschlüsse für zukünftige Einsätze und Ausbildungen gezogen.

## UNTERABSCHNITTSÜBUNG

Am Samstag, den 4. Oktober fand die zweite Unterabschnittsübung der Freiwilligen Feuerwehren Biedermannsdorf und Laxenburg statt und es wurde gemeinsam mit dem Roten Kreuz Mödling der Ernstfall trainiert. Als Übungsszenario wurde ein schwerer Verkehrsunfall mit insgesamt drei beteiligten Fahrzeugen und einem Reisebus, in dem mehrere Personen eingeklemmt waren, vorbereitet. Die Einsatzkräfte mussten die verunfallten Fahrzeuge sichern, anschließend die Verletzten rasch befreien und am Ende die verunfallten Fahrzeuge bergen. Das Rote Kreuz übernahm die Versorgung der Patienten direkt an der Einsatzstelle. Durch die koordinierte Zusammenarbeit der beiden Feuer-



wehren und dem Roten Kreuz konnte das Übungsziel erfolgreich erreicht werden. Die Abläufe für den Ernstfall wurden realitätsnah trainiert und wertvolle Erfahrungen für zukünftige Einsätze gesammelt. Im Anschluss an die Übung fand ein gemeinsames Mittagessen statt, bei dem der Vormittag in kameradschaftlicher Atmosphäre ausklang.

# Aus- & Weiterbildung



## SANITÄTS-LEISTUNGS-PRÜFUNG

Am 25. Jänner fand die Sanitäts-Leistungsprüfung in Wettmannstätten im Bezirk Deutschlandsberg (Steiermark) statt. Von der Feuerwehr Laxenburg traten zwei Mitglieder in der Bewerbungsstufe Bronze an. An drei Stationen mussten die Feuerwehrmänner ihr Können in der erweiterten Ersten Hilfe unter Beweis stellen. ASB Roman Rath und SB Thomas Jellen konnten die Sanitäts-Leistungsprüfung in Bronze erfolgreich absolvieren.

## HUBSTAPLERKURS

Die Mitglieder LM Heinz Klein und OLM Raphael Vermeer absolvierten die mehrtägige Ausbildung zum Führen von Hubstaplern in Wiener Neudorf. Insgesamt nahmen 26 Teilnehmer aus dem Bezirk Mödling Kurs teil und konnten die theoretische und die praktische Prüfung erfolgreich absolvieren.



## ABSCHLUSSPRÜFUNG TRUPPMANN

PFM Hannes Derflinger, PFM Marco Rochl und PFM Maximilian Michl haben in der 12-monatigen Ausbildung die Grundkenntnisse, welche ein aktives Feuerwehrmitglied beherrschen muss, erlernt. Bei der Abschlussprüfung in Vösendorf mussten sie ihr Wissen unter Beweis stellen. Wir gratulieren den Mitgliedern zur bestandenen Truppmann Abschlussprüfung!

# ATEMSCHUTZAUS- BILDUNG

FM Matthias Jungmayer und FM Marco Rochl absolvierten die Atemschutzgrundausbildung. Diese Modul schließt mit einer umfangreichen Prüfung der praktischen und theoretischen Kenntnisse ab. Großer Wert wird dabei auf das sichere und richtige Verhalten im Trupp und in möglichen Gefahrensituationen gelegt. Feuerwehrkommandantstellvertreter OBI Harald Jungmayer gratulierte zur erfolgreichen Absolvierung des Modules und wünschte ihnen alles Gute für die bevorstehenden Einsätze.



## Sonstiges

### BAUMPFLANZ-CHALLENGE

Im August pflanzte die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg eine Eiche vor dem Feuerwehrhaus. Grund war eine Nominierung durch die Feuerwehren Großebersdorf und Biedermannsdorf zur Baumchallenge, die sich gerade in den Sozialen Medien verbreitete. Die Laxenburger Kameraden und Kameradinnen nahmen die Challenge gerne an und setzten die Aktion umgehend um. Die

frisch gepflanzte Eiche wird das Gelände für viele Jahre bereichern. Um die Initiative weiterzuführen, nominierte die FF Laxenburg die Feuerwehren Hoheneggelsen (Niedersachsen), Guntramsdorf und Gaaden. Wir bedanken uns bei der Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft, welche diese Aktion sehr gerne unterstützte und uns die junge Eiche zur Verfügung stellte.





## FEUERWEHRAUSFLUG

Der heurige Feuerwehrausflug führte uns nach Neulengbach. Dort besuchten wir das „eitle Kinderkram Museum und Spieleparadies“, wo die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, sich in der großen Flipperausstellung, bei der LEGO® Ausstellung oder bei verschiedenen Spielgeräten wie Tischfußball, Billard und Airhockey zu vergnügen. Im Anschluss ging es weiter zum Atomkraftwerk Zwentendorf. Bei einer zwei-stündigen Führung konnten wir einen spannenden Einblick in das nie in Betrieb genommene Kraftwerk gewinnen. Für die jüngeren Teilnehmer stand alter-

nativ ein Besuch des Abenteuerspielplatzes in Tulln am Programm. Nach dieser interessanten Besichtigung stärkten wir uns im Gasthaus Bärndorferhütte bei einem gemeinsamen Mittagessen. Am Nachmittag traten wir die Rückreise nach Laxenburg an. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein im Feuerwehrhaus mit Weißwurst, Brezn und Bier vom Fass, das den Ausflug in bester Stimmung ausklingen ließ. Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf für die Übernahme der Einsatzbereitschaft für Laxenburg.

## FEUERWEHR ÜBERNIMMT NEUES KOMMANDOFAHRZEUG



VIDEO - DAS NEUE  
KOMMANDOFAHRZEUG

Seit dem 14. August steht das neue Kommandofahrzeug mit dem Funkrufnamen „Kommando 2 Laxenburg“ für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst bereit. Der moderne Mercedes GLB ersetzt einen Nissan Pathfinder Baujahr 2006, der fast zwei Jahrzehnte, davon zwölf Jahre in Laxenburg, zuverlässig seinen Dienst in der Marktgemeinde Laxenburg und im Katastrophenhilfsdienst geleistet hatte. Der Nissan Pathfinder wurde zum marktüblichen Wert von der Marktgemeinde angekauft und an den ukrainischen Zivilschutzverband in der Region Charkiw gespendet. Das neue Einsatzfahrzeug wird entsprechend der bewährten Ausrückordnung österreichweit für Modul- und Kursbesuche, Dienstfahrten, Aktivitäten der Feuerwehrjugend, verschiedene Einsatzlagen, dem Katastrophenhilfsdienst, sowie als Zugfahrzeug für den Zillenanhängler eingesetzt. Die Schlagkraft der Feuerwehr bleibt dabei vollständig erhalten.

**TECHNISCHE DETAILS:**

- **Fahrzeugtyp:** Mercedes GLB 200d 4Matic, Baujahr 2025
- **Motorleistung:** Diesel mit 110kW/150 PS
- **Antrieb:** Allradantrieb mit Automatikgetriebe
- **Sicherheitssysteme:** Moderne Assistenz- und Sicherheitseinrichtungen
- **Geplante Nutzungsdauer:** rund 20 Jahre
- **Feuerwehrtechnische Grundausstattung:** Feuerlöscher, Hand- und Fahrzeugfunkgerät, Handlampe, Absicherungsmaterial und Sanitätsrucksack.

Von der Marktgemeinde Laxenburg gab es die Vorgabe, ein europäisches Produkt anzuschaffen. Seitens der Feuerwehr wurde wieder ein dieselbetriebenes Fahrzeug mit Allradantrieb gewünscht. Durch eine Arbeitsgruppe wurden Angebote unterschiedlicher Fahrzeughersteller eingeholt. Dank eines speziellen Behördenrabatt erwies sich Mercedes als Bestbieter. Auch konnte man mit dem Autohaus Partsch in Bad Fischau, welche das Fahrzeug lieferte und sich um den feuerwehrspezifischen Umbau annahm, einen perfekten Partner gewinnen. Die Warneinrichtungen wurden über die Fa. Eurosignal GmbH bezogen, um die Bedienung zu den bereits vorhandenen Fahrzeugen ident zu halten. Die Gesamtanschaffungskosten von rund 60.000 Euro (inkl. MwSt.) konnten durch das interne Bestbieterverfahren optimiert werden. Die Finanzierung erfolgte zu je 50 Prozent durch die Marktgemeinde Laxenburg



und die Freiwillige Feuerwehr. Der Anteil der Feuerwehr wird durch Einnahmen des Feuerwehreffestes, Kostenersätze, Spenden und das Engagement lokaler Sponsoren gedeckt. Die Normverbrauchsabgabe (NoVA) wird bei Feuerwehrfahrzeugen refundiert. Das Feuerwehrkommando dankt dem Projektteam rund um LM Herbert Griessler, BM Christian Blei und OFM Daniel Hiller für die erfolgreiche Fahrzeugbeschaffung. Mit dem neuen KDOF2 verbessert die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg ihre logistische Einsatzbereitschaft, erleichtert den vielseitigen Dienstbetrieb und ist für die kommenden Jahre bestens gerüstet, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

## FEUERWEHR LAXENBURG LÄUFT

Am 6. April starteten HLM Markus Gigl, OBM Michael Gigl und OLM Raphael Vermeer beim 42. Vienna City Marathon in Wien. Trotz der kalten Temperaturen und den widrigen Bedingungen konnten alle drei Kameraden das Ziel erreichen. Während des Spitzbergen Marathons am 14. Juni stellten sich HLM Markus Gigl, HFM Maximilian Plötzeneder und LM Heinz Klein extremen Bedingungen. Bei eisiger Kälte und herausforderndem Gelände konnten die Kameraden erfolgreich finishen. Ein besonderes Highlight folgte im November: Markus Gigl trat beim New York City Marathon an. Auf der berühmten Strecke durch alle fünf Stadtbezirke New Yorks bewältigte er die 42,195 Kilometer mit einer beeindruckenden Zeit von 3 Stunden und 10 Minuten. Zu allen drei Marathons gratulieren wir unseren Kameraden herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen im Jahr 2025.



# FEUERWEHRJUGEND DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR LAXENBURG

*Einer für Alle! Alle für Einen!*



## Feuerwehrjugend Bericht 2025

Das Jahr war für die Feuerwehrjugend Laxenburg geprägt von spannenden Aktivitäten, intensiver Ausbildung und gemeinschaftlichen Erlebnissen, welche unseren Zusammenhalt weiter gestärkt haben. Neben jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie dem Wissenstest standen heuer vor allem die Fahrzeugkunde sowie das große Landeslager des niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes im Mittelpunkt. Rückblickend können wir mit Stolz sagen, dass unsere Jugendlichen ein Jahr voller Engagement, Motivation und Teamgeist erfolgreich gemeistert haben.

### Ein gelungener Start ins Jahr: Das Christbaumverbrennen

Gleich zu Beginn des Jahres fand das traditionelle Christbaumverbrennen statt, eine Veranstaltung, die in Laxenburg mittlerweile nicht mehr wegzudenken ist. Für unsere Feuerwehrjugend stellt dieses Event jedes Jahr aufs Neue einen besonderen Höhepunkt dar. Schon in den Wochen davor haben die Jugendlichen ihre ausgedienten Christbäume zusammengetragen. Dabei zeigte sich nicht nur ihr Einsatzwille, sondern auch ihr Verantwortungsbewusstsein.

Die Vorbereitung der Sammelstelle, das Anzünden der Bäume und das Organisieren des Ablaufs wurden von der Jugend unter Anleitung der Betreuer fast schon routiniert durchgeführt.

Der Höhepunkt war schließlich das kontrollierte Entzünden des großen Christbaum-Haufens. Dabei lernen die Jugendlichen nicht nur das sichere Verhalten im Brandfall und den nötigen Schutzmaßnahmen, sondern können aktiv einen Brand bekämpfen. Unterstützt wurden Sie von zahlreichen Feuerwehrmännern. Die gute Stimmung machte das Christbaumverbrennen erneut zu einem erfolgreichen Auftakt ins Feuerwehrjahr.

### Ausbildungsschwerpunkt: Fahrzeugkunde

Ein zentraler Bestandteil der Ausbildung im heurigen Jahr war die Fahrzeugkunde. Gerade im Bereich des Feuerwehrwesens ist das Wissen über die verschiedenen Einsatzfahrzeuge und deren Ausstattung unverzichtbar und so wurde dieser Themenblock besonders ausführlich behandelt.

Über mehrere Wochen hinweg arbeiteten die Jugendlichen in Kleingruppen an unterschiedlichen Bereichen:



Vom Hilfeleistungsfahrzeug bis zum Kommandofahrzeug wurden sämtliche Gerätschaften gezeigt. Jedes Fachgebiet wurde detailliert erklärt, anschließend praktisch geübt und schließlich durch kurze Wissenstests abgefragt. Besonders beeindruckend war, wie schnell sich die Jugendlichen die Inhalte aneigneten. Sie lernten, wo sich welche Geräte befinden, wie diese gesichert sind und in welchen Einsatzsituationen sie benötigt werden. Schlauchmanagement, Aggregate, technische Rettungsgeräte, hydraulische Werkzeuge, aber auch einfache Handgeräte wurden nicht nur theoretisch erklärt, sondern auch aktiv ausprobiert.

## Wissenstest

Der Wissenstest des Bezirks Mödling zählt Jahr für Jahr zu den wichtigsten Prüfungen im Kalender der Feuerwehrjugend. Auch heuer nahmen unsere Jugendlichen mit großer Motivation teil – und die intensive Vorbereitung zahlte sich aus!

Die Schwerpunkte reichten von Geräte- über Knotenkunde, Grundlagen des Feuerwehrwissens und richtiges Verhalten im Einsatz. Dank der konsequenten Vorbereitung, zu der nicht nur Theorieeinheiten, sondern auch praktische Übungsstationen gehörten, konnten alle Teilnehmer ihre Aufgaben mit Bravour meistern. Besonders erfreulich war, dass alle Jugendlichen erfolgreich ihre Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold erwarben. Die strahlenden Gesichter bei der Übergabe der Abzeichen zeigten deutlich, wie stolz und voller Freude die Jugendlichen auf ihre Leistungen waren.

Für die Betreuer war dies ein klares Zeichen, dass die gesetzten Ausbildungsschwerpunkte – insbesondere die erweiterte Fahrzeugkunde, genau richtig gewählt wurden. Der Wissenstest war damit nicht nur ein persönlicher Erfolg der Jugendlichen, sondern auch ein positives Feedback für den Ausbildungsweg der gesamten Feuerwehrjugend.

## Landeslager

Ein unvergesslicher Höhepunkt des Jahres war das Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend von 3. bis 6. Juli 2025 in Sigmundsherberg. Für viele Jugendliche ist dieses Event eines der größten Abenteuer ihrer gesamten Feuerwehrzeit und auch heuer wurden alle Erwartungen erfüllt. Schon die gemeinsame An-



reise war für die Jugendlichen ein Erlebnis. Nachdem die Zelte aufgebaut und der Lagerplatz eingerichtet waren, begann eine Zeit voller Aktivitäten, Bewerbe und Kameradschaft. Das Lager ist nicht nur eine Freizeitveranstaltung, sondern fördert in besonderem Maße die sozialen Fähigkeiten und den Teamgeist. Freundschaften entstehen, alte Bekanntschaften



werden vertieft und die Jugendlichen wachsen als Gruppe zusammen. Die Jugendlichen konnten die Einzel- und Gruppenbewerbe erfolgreich meistern!

Am Ende des Landeslagers kehrten alle müde, aber begeistert und voller neuer Eindrücke nach Hause zurück. Dieses Lager wird noch lange in Erinnerung bleiben.

## Jahresabschluss in Gumpoldskirchen



Am 22. November fand der Jahresabschluss der Feuerwehrjugend des Bezirk Mödling im Feuerwehrhaus Gumpoldskirchen statt. Gemeinsam spielten wir verschiedene Feuerwehr Spiele, bei denen Teamgeist und Geschick gefragt waren. Ein schöner Abschluss für alle Beteiligten.

### Bist DU 10 Jahre alt?

Die Feuerwehrjugend Laxenburg und das Maskottchen FLOTURTLE freuen sich auf DICH.

#### Erreichbarkeiten:

SB Lisa Edelhofer  
Tel.: + 43 677 62410701

LM Alexander Schütz  
Tel.: + 43 660 4688872

Mail: [verwaltung@fflaxenburg.at](mailto:verwaltung@fflaxenburg.at)



# FEUERWEHRKOMMANDO

**HBI Emanuel Vermeer** Feuerwehrkommandant, Branddirektor der Marktgemeinde Laxenburg

OBI Harald Jungmayer Feuerwehrkommandantstellvertreter  
 OV Ing. Andreas Schiffner Leiter des Verwaltungsdienstes  
 V Florian Hartl Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes

## ZUR BESONDEREN VERWENDUNG

EABI Andreas Heidenreich  
 FT Ing. Norbert Schiffner

## 1. ZUG

OBM Michael Gigl Zugskommandant

### 1. GRUPPE

HLM Markus Gigl Gruppenkommandant  
 FM Amelie Gigl  
 PFM Paula Marie Gigl  
 LM Herbert Griessler Fahrmeister  
 SB Alexander Knez SB Nachrichtendienst  
 HFM Maximilian Plötzener, BA (Hons), LLM  
 HFM Roman Pürer Gehilfe des SB Öffentlichkeitsarbeit  
 ASB Roman Rath ASB Feuerwehrgeschichte  
 FM Jörg Rauch Höpffner Versorgung  
 LM Markus Richter SB Wasserdienst  
 VM Philipp Riedel Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes  
 FM Marco Rochl  
 OFM Martin Tesar

### 2. GRUPPE

OLM Johann Theermann Gruppenkommandant, Zeugmeister  
 PFM Stefan Albel  
 HFM Florian Blei SB Atemschutz  
 SB Lisa Edelhofer Jugendbetreuer  
 LM Bernd Hütter  
 SB Thomas Jellen SB Feuerwehrmedizinischer Dienst  
 LM Mag. Heinz Klein, BSc MSc  
 OFM Josef Mainzl  
 LM Markus Podhorsky  
 LM Mag. (FH) Michael Reithmaier

## 2. ZUG

BM Christian Blei Zugskommandant, SB Öffentlichkeitsarbeit

### 3. GRUPPE

OLM Raphael Vermeer, BA BA Gruppenkommandant, Gehilfe des SB Atemschutz  
 PFM Hannes Derflinger  
 HFM Oliver Giwiser  
 FM Benito Griessler Gehilfe des SB Atemschutz  
 OFM Daniel Hiller Gehilfe des Fahrmeisters  
 OFM Michael Hiller  
 LM Paul Klampfl  
 BFJUR Mag. Thomas Markom Bezirksfeuerwehrjurist  
 OFM Karl Povolny  
 HLM Stefan Rubik Gehilfe des Zeugmeisters  
 LM Walter Ruiner Versorgung  
 LM Alexander Schütz Gehilfe des Jugendbetreuers

### 4. GRUPPE

HLM Michael Richter Gruppenkommandant  
 OFM József Dienes  
 OFM Benjamin Griessler Gehilfe des Jugendbetreuers  
 FM Lara Hütter  
 PFM Lisa Hütter  
 FT Ing. Mario Hütter SB Vorbeugender Brandschutz, Gehilfe des SB ÖA  
 FM Matthias Jungmayer  
 FM Maximilian Michl  
 FM Lisa Marie Rochl Gehilfe des SB Öffentlichkeitsarbeit  
 HFM Dipl.-Ing. Klaus Ronge  
 OFM Bernhard Theermann-Fuchs Versorgung

## KEINE GRUPPENZUTEILUNG

LM Alexander Berger  
 LM David Berl  
 LM Mag. Peter Grzesicki  
 LM Dipl.-Ing. (FH) Robert Haidenthaler  
 HFM Lukas Hartl  
 LM Markus Machernndl  
 PFM Ing. Mario Rosenberger  
 EV Ing. Martin Schich  
 HFM Georg Schrattenbacher  
 OFM Gerald Steinbrugger  
 LM Mag. Alexander Stieglitz  
 HFM Dominik Weissböck  
 LM Patrick Weissböck

## RESERVISTEN

LM Josef Barasics  
 ELM Dr. Walter Baumgartner  
 EBI Ing. Gerhard Berl  
 LM Ing. Thomas Berl  
 ELM Herbert Breit  
 EOJ Wolfgang Fehring  
 FKUR Msgr. Heinrich Hahn  
 FARZT OMR Dr. Friedrich Lomoschitz  
 EHBM Franz Manhart  
 EHBM Gerhard Monigel  
 EHLM Franz Ostermann  
 LM Helmut Piki  
 LM Helfried Steinbrugger  
 HFM Miloslav Vostrel

## FEUERWEHRJUGEND

JFM Hannah Jungmayer  
 JFM Jannis Knez  
 JFM Selma Knez  
 JFM Elias Laaber  
 JFM Florian Pürer  
 JFM Alexander Reithmaier  
 JFM Florian Schiffner  
 JFM Helena Schütz  
 JFM Raphael Smejkal  
 JFM Bruno Ugovsek

## Legende:

HBI	Hauptbrandinspektor	FT	Feuerwehrtechniker	OLM	Oberlöschmeister	PFM	Probefeuwehrmann	EV	Ehrenverwalter
OBI	Oberbrandinspektor	FARZT	Feuerwehrarzt	LM	Löschmeister	EABI	Ehrenabschnittsbrandinspektor	EHBM	Ehrenhauptbrandmeister
OV	Obverwalter	FKUR	Feuerwehrkurat	SB	Sachbearbeiter			EHLM	Ehrenhauptlöschmeister
V	Verwalter	OBM	Oberbrandmeister	HFM	Hauptfeuerwehrmann	EHBI	Ehrenhauptbrandinspektor	ELM	Ehrenlöschmeister
BFJUR	Bezirksfeuerwehrjurist	BM	Brandmeister	OFM	Oberfeuerwehrmann	EBI	Ehrenbrandinspektor	JFM	Jugendfeuerwehrmann
ASB	Abschnittsachbearbeiter	HLM	Hauptlöschmeister	FM	Feuerwehrmann	EOV	Ehrenoberverwalter		

# DIE FEUERWEHRCHRONIK 150 JAHRE

## Freiwillige Feuerwehr Laxenburg



### Aus dem Inhalt:

**20 HISTORIEN | 11**

#### DIE HOFFEUEHRWEHR

Die erste Feuerordnung wird durch das Kaiserhaus umgesetzt - auch in Laxenburg

Die Hoffeuerwehr wurde im Jahr 1870 in Laxenburg gegründet. Sie bestand aus den Hausbesitzern der Ortsgemeinde, die sich verpflichtet hatten, bei einem Brand ihre eigenen Feuerlöscheinrichtungen einzusetzen. Diese Organisation wurde durch die Einführung der Feuerordnung im Jahr 1870 gesetzlich geregelt.

**24 DIE GESCHICHTE DER FEUERWEHRWESEN IN LAXENBURG**

#### DIE GESCHICHTE DES FEUERWEHRWESENS IN LAXENBURG

Erste überlieferte Brände, die frühe Einsatzgeschichte bis hin zu heutigen Aufgaben der Laxenburger Einsatzkräfte

Die Geschichte der Feuerwehrwesen in Laxenburg reicht bis in die Anfänge der Ortsgemeinde zurück. Erste überlieferte Brände sind aus dem Jahr 1870 bekannt. Die Feuerwehrwesen haben sich im Laufe der Jahre von einfachen Handfeuerlöschern zu modernen Einsatzfahrzeugen entwickelt.

**24 DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR LAXENBURG VON 1938 BIS 1955**

#### DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR LAXENBURG VON 1938 BIS 1955

Verlorene Selbstständigkeit - Eingemeindung zu Wien

Während der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg in eine NS-Firewehr umgewandelt. Nach der Eingemeindung Laxenburgs zu Wien im Jahr 1938 wurde die Feuerwehr in die Wiener Feuerwehreinheiten integriert.

**24 EINSÄTZE VON 1956 BIS 2020**

#### EINSÄTZE VON 1956 BIS 2020

Besondere Einsätze im Laufe der Jahrzehnte

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg hat im Laufe der Jahrzehnte viele besondere Einsätze erlebt, darunter die Bekämpfung von Waldbränden, Industrieunfällen und die Rettung von Menschenleben in gefährlichen Situationen.

**JETZT MIT DIESEM GUTSCHEIN NUR € 25,-**

DER VERKAUF ERFOLGT AM GEMEINDEAMT LAXENBURG ZUM PREIS VON € 25,- STATT € 29,90- PRO EXEMPLAR.

### 240 Seiten Geschichte aus Laxenburg

Die Feuerwehrchronik „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Laxenburg“.

Spannend, interessant und informativ mit zahlreichen Bildern aus der sorgfältig aufgearbeiteten Feuerwehrgeschichte der FF Laxenburg.



VIDEO - UNSERE GESCHICHTE IN BILDERN



# Prosit NEUJAHR



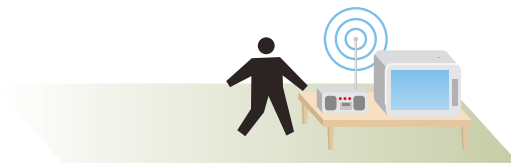
**Das Team der FF Laxenburg wünscht  
viel Glück & Gesundheit für 2026!**

# WARN- UND ALARMSIGNALE IM KATASTROPHENFALL

## 1. Warnung



**3 Minuten**  
gleich bleibender Dauerton



**3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR!** Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

## 2. Alarm



**1 Minute**  
auf- und abschwelliger Heulton



**1 Minute auf- und abschwelliger Heulton - GEFAHR!** Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

## 3. Entwarnung



**1 Minute**  
gleich bleibender Dauerton



**1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR!** Einschränkungen im täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.



OBERÖSTERREICHISCHER  
ZIVILSCHUTZ

BM.I



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

# Sponsoren



**pb** Pittel+Brausewetter  
[www.pittel.at](http://www.pittel.at)  
Dr.-Gonda-Gasse 7 • 1230 Wien • T 050 828-2600 • leitungsbau@pittel.at



**ille** Der Maler  
MEISTERBETRIEB  
Wir bringen Farbe ins Spiel!  
Wilfried FREIBERGER  
A-2340 Mödling, Badstraße 53  
illedermaler@gmail.com  
Mobil: 0676/313 88 41



# IHR MOBILITÄTSPARTNER PAPPAS



## Pappas Auto GmbH

2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd,  
Straße 4, Hotline: 0800/727 727, [www.pappas.at](http://www.pappas.at);  
Zweigbetriebe: 1210 Wien, 1040 Wien, 1180 Wien

**PAPPAS**   
DAS BESTE ERFAHREN



## LANG U. MENHOFER

F. Lang u. K. Menhofer Baugesellschaft m.b.H. & Co KG  
A-2700 Wr. Neustadt, Schleppbahngasse 8, Tel. +43(0)26 22 / 23 700 200

# BAU-STUDIO HÖFER

DER FEUERWEHRHAUSPROFI

ARCHITEKTURBÜRO  
BAUAUSFÜHRUNG  
PROJEKTABWICKLUNG  
BAUSTOFFE

2880 OTTERTHAL 184  
TEL.: 02641 8606-0  
WWW.BAUSTUDIO-HOEFER.AT

## Unser Motto. Ihr Ergebnis.

Das Bau-Studio Höfer versteht sich als **Full-Service- Dienstleister**. Von der Beratung über die architektonische Planung, Ausschreibung und ÖBA bis hin zur Ausführung: Als **Generalunternehmer**, innovatives **Architekturbüro** und mittelständisches **Bauunternehmen** verfügen wir über **langjährige Erfahrung** in allen Sparten des **Bauwesens**.

**Alles aus einer Hand oder Einzelaufträge  
Sie entscheiden!**

### Hiermit können wir Ihnen helfen:

- Feuerwehrhäuser
- Wohnbauten & Einfamilienhäuser
- Öffentliche Bauten
- Gewerbe & landwirtschaftliche Bauten
- Ingenieur- & Stahlbetonbauten



## WALTER GROUP



### LKW WALTER

*Die führende Transportorganisation im europäischen LKW-Komplettladungsverkehr*

LKW WALTER Internationale Transportorganisation AG  
Telefon: +43 5 7777-0 | E-Mail: [austria@lkw-walter.com](mailto:austria@lkw-walter.com)  
[www.lkw-walter.com](http://www.lkw-walter.com)



### CONTAINEX

*Der führende europäische Anbieter für Container und mobile Raumsysteme*

CONTAINEX Container-Handelsgesellschaft m.b.H.  
Telefon: +43 2236 601-0 | E-Mail: [ctx@containex.com](mailto:ctx@containex.com)  
[www.containex.com](http://www.containex.com)

AT-2355 Wiener Neudorf, IZ NÖ-Süd, Straße 14  
[www.walter-group.com](http://www.walter-group.com)

# TechniCar

Kr. Ing. Emil Pavlik GmbH

§57a bis 3,5t  
Kfz Reparaturbetrieb  
Spenglerei / Lackierung

Mobil: 0699 / 10511975

2482 Münchendorf  
Santorastraße 2  
Technicar@gmx.at  
www.technicar.at

 bildstelle

Das macht ein Bild.

Design.  
Fotografie.  
Web/Print/  
Socialmedia.

Kontakt: Roman Pürer | +43 676 5267733 | rp@bildstelle.at | Schlossplatz 11/3, 2361 Laxenburg

[www.bildstelle.at](http://www.bildstelle.at)

# Elektroinstallationen Blitzschutzanlagen

Robert STRAUSS



Telefon 02236 / 25 145 • Mobil 0650 / 40 36 474  
office@elektro-strauss.at • www.elektro-strauss.at  
2353 Guntramsdorf, Dr. Karl Renner-Straße 5

Architektur- und Generalplanung für Hochbau, Tiefbau  
und Elektrotechnik



## kosaplaner

kosaplaner gmbh Aredstr. 29/1 2544 Leobersdorf T +43 2256 20416 www.kosaplaner.at



**GEMEINSAM  
SCHAFFEN  
WIR DAS.  
DAS GRUND-  
PRINZIP VON  
RAIFFEISEN**



## **DAS LAXENBURGER TEAM**



**PATRICK TAUS**  
Bankstellenleiter

Tel. Nr.: 05/9400-1372  
E-Mail: [patrick.taus@rrb-moedling.at](mailto:patrick.taus@rrb-moedling.at)



**HELGA BAUER**  
Kundenberaterin

Tel. Nr.: 05/9400-1073  
E-Mail: [helga.bauer@rrb-moedling.at](mailto:helga.bauer@rrb-moedling.at)



**ANNEMARIE EDER**  
Kundenberaterin

Tel. Nr.: 05/9400-1228  
E-Mail: [annemarie.eder@rrb-moedling.at](mailto:annemarie.eder@rrb-moedling.at)



**PAUL HOLDHAUS**  
Kundenberater

Tel. Nr.: 05/9400-1570  
E-Mail: [paul.holdhaus@rrb-moedling.at](mailto:paul.holdhaus@rrb-moedling.at)



**SEBASTIAN WEBER**  
Lehrling

Tel. Nr.: 05/9400-1587  
E-Mail: [sebastian.weber@rrb-moedling.at](mailto:sebastian.weber@rrb-moedling.at)



**MARTINA ZACCARIA**  
Kundenberaterin

Tel. Nr.: 05/9400-1298  
E-Mail: [martina.zaccaria@rrb-moedling.at](mailto:martina.zaccaria@rrb-moedling.at)